

## **Profil des Studiengangs**

### **Medien- und Kommunikationsinformatik (Bachelor)**

Der Bachelorstudiengang „Medien- und Kommunikationsinformatik“ ist Bestandteil eines konsekutiven Angebots und kann durch den Masterstudiengang „Medien- und Kommunikationsinformatik“ ergänzt werden. Die Hochschule erhebt für das Studium Studiengebühren in Höhe von EUR 500,- pro Semester zuzüglich einer Verwaltungsgebühr in Höhe von EUR 100,- pro Semester. Der Studiengang ist eher national ausgerichtet. Ziel des Bachelorstudiengangs „Medien- und Kommunikationsinformatik“ ist die Vermittlung von umfangreichen und soliden Fachkenntnisse in der Informatik und ein breites interdisziplinäres Wissen. Kenntnisse in den Informatik-Grundlagen sollen die Absolventen befähigen, in einem weiten Anwenderumfeld tätig zu werden und sich in verschiedenen Informatikschwerpunkten wissenschaftlich zu vertiefen. Der Studiengang baut auf soliden Informatik-Grundlagen auf und vermittelt ein breites Fachwissen und umfassende methodische, soziale und kommunikative Kompetenzen. Interessant im Zusammenhang mit dem sich dynamisch entwickelnden Internet sind die vermittelten Fähigkeiten in den innovativen Anwenderthemen der Softwaretechnologie: Medien, Design und Kommunikation. Mediale und kommunikative Elemente gewinnen bei Softwareprodukten zunehmend an Bedeutung. Die Verbindung dieser Themen mit der Informatik sind interessante und zukunftssträchtige Forschungsthemen. Umfassende übergreifende Fachkompetenzen und Methodenkompetenz als Lernziel qualifizieren die Absolventen dazu, an der Lösung komplexer Probleme und der Entwicklung großer Softwaresysteme mitzuwirken. Soziale und kommunikative Kompetenz sind Voraussetzungen für die Teamfähigkeit. In allen Studienabschnitten und in allen geeigneten Veranstaltungen werden kommunikative Fähigkeiten entwickelt, soziale Kompetenzen in Teamarbeit und durch gemeinsame Verantwortung für Ergebnisse und deren Rechenschaft gefördert. Das Curriculum des Bachelorstudiengangs „Medien- und Kommunikationsinformatik“ umfasst im ersten Semester die Module „Theoretische Grundlagen 1“, „Informatik 1“, „Grafik und Fotografie“ und „Aspekte der Kommunikation“. Im zweiten Semester umfasst das Curriculum die Module „Theoretische Grundlagen 2“, „Informatik 2“, „Mensch-Maschine-Interaktion“, „Audio“ und „Betriebswirtschaftslehre“. Im dritten Semester sind die Module „Informatik 3“, „Softwaretechnik 1“, „Datenbanken“ und „Video“ vorgesehen. Im vierten Semester umfasst das Curriculum die Module „Recht in der I & K-Technik“, „Betriebliche Aspekte“ ein Modul „Praxisphase“ sowie ein „Seminar Auswahlthemen“. Im fünften Semester sind die Module

„Softwaretechnik 2“, „Betriebssysteme“, „Internetworking 1“ und „Computergraphik“ vorgesehen sowie das „Bachelor-Projekt“, welches sich über das fünfte und sechste Semester erstreckt. Im sechsten Semester sind außer dem Bachelor-Projekt noch die Module „Internetworking 2“, „Verteilte Systeme“, „Bachelor-Kolloquium“ sowie das Modul „Bachelor-Thesis“ vorgesehen. Als Zugangsvoraussetzung für den „Bachelorstudiengang Medien- und Kommunikationsinformatik“ gilt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife oder gleichwertige Vorbildung sowie die Fachhochschulreife oder gleichwertige Vorbildung. Bei mehr geeigneten Bewerbern als Studienplätzen werden diese nach dem Ergebnis eines Auswahlverfahrens vergeben. Dabei werden folgende Kriterien bewertet: Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung; Einzelnoten der Fächer Deutsch, Mathematik und der am besten bewerteten fortgeführten Fremdsprache; eine Begründung und Angaben zu Berufsausbildungen, praktischen Tätigkeiten, fachspezifischen Fähigkeiten und außerschulischen Leistungen, die eine besondere Eignung für den angestrebten Studiengang erwarten lassen. Die Lehrveranstaltungen sind mehrheitlich in Deutsch, so dass gute Deutschkenntnisse erforderlich sind. Da manche Veranstaltungen in Englisch gehalten werden, sind auch Grundkenntnisse in Englisch erforderlich, die während des Studiums vertieft werden können. Der Studienbeginn liegt im Wintersemester und im Sommersemester.